833.15

Gebührenreglement BVS (GebR-BVS)

(vom 10. Oktober 2012)

Der Verwaltungsrat der BVS,

gestützt auf § 5 Abs. 2 lit. e und § 18 des Gesetzes über die BVG- und Stiftungsaufsicht (BVSG) vom 11. Juli 2011¹,

beschliesst:

Gegenstand § 1. Dieses Reglement bestimmt die Gebühren, welche die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) für ihre Tätigkeiten erhebt.

Jährliche Aufsichtsgebühr
a. Vorsorgeeinrichtungen § 2. ¹ Die jährliche Aufsichtsgebühr für Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen, die nach ihrem Zweck der beruflichen Vorsorge dienen (§ 2 Abs. 1 und 3 BVSG¹), wird aufgrund des Bruttovermögens einschliesslich Rückkaufswerten aus Versicherungsverträgen mittels der im Anhang aufgeführten Formel festgelegt.

² Die jährliche Aufsichtsgebühr beträgt mindestens Fr. 600.

³ Die maximale Gebühr von Fr. 15 600 wird ab einem Bruttovermögen einschliesslich Rückkaufswerten aus Versicherungsverträgen von 500 Mio. Franken erhoben.

b. Klassische Stiftungen § 3. ¹ Die jährliche Aufsichtsgebühr für beaufsichtigte Stiftungen gemäss § 2 Abs. 2 BVSG¹ bemisst sich nach der Höhe des Bruttovermögens. Sie beträgt zwei Drittel der nach § 2 berechneten Gebühr.

² Bei Stiftungen, die vom Kanton Staatsbeiträge erhalten, werden die Gebühren gemäss Abs. 1 halbiert.

Weitere Gebühren § 4. ¹ Die Gebühr für Prüfungen, Verfügungen und weitere Dienstleistungen wird innerhalb des folgenden Gebührenrahmens nach Aufwand festgesetzt:

	Gebühr in Fr.
a. Aufsichtsübernahme	1 000– 5 000
b. Entlassung aus der Aufsicht	500– 2 500
c. Eintrag ins Register für die berufliche Vorsorge	250– 2 500
d. Änderung oder Löschung eines Registereintrags	250– 2 500
e. Genehmigung Schlussbericht	250– 2 500
f. Genehmigung Aufhebung	1 000–20 000
g. Genehmigung Fusion	1 000–30 000

h. Genehmigung Urkundenänderung	500–10 000
i. Prüfung von Reglementen und deren Änderungen	250–10 000
j. Genehmigung Teilliquidationsreglement	500–10 000
k. Befreiung klassischer Stiftungen von der Pflicht zur Bezeichnung einer Revisionsstelle	250– 2 500
l. Aufsichtsrechtliche Massnahmen und besondere Entscheide	500–50 000

² Erfordern Tätigkeiten nach Abs. 1 einen aussergewöhnlich grossen Aufwand, können Gebühren bis zum doppelten Höchstbetrag erhöht werden. Für die Berechnung wird dabei ein Stundenansatz zwischen Fr. 100 und Fr. 200 je nach Funktionsstufe der ausführenden Person zugrunde gelegt.

§ 5. Zur Deckung der jährlichen Aufsichtsabgabe an die Oberaufsicht erhebt die BVS bei den beaufsichtigten Vorsorgeeinrichtungen mit reglementarischer Vorsorge eine Gebühr. Diese bemisst sich nach den Bestimmungen von Art. 64 c Abs. 2 Bst. a des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge² und Art. 7 der Verordnung vom 22. Juni 2011 über die Aufsicht in der beruflichen Vorsorge³.

Oberaufsichts-
abgabe

§ 6. Die Gebühren werden 30 Tage nach Rechnungsstellung fällig.

Fälligkeit

§ 7. Die Gebührensätze dieses Reglements werden spätestens dann angepasst, wenn sich zeigen sollte, dass damit die Untergrenze des erforderlichen Eigenkapitals gemäss § 20 BVSG¹ nicht in angemessener Frist erreicht werden kann oder wenn sich die Überschreitung der Obergrenze abzeichnet.

Anpassung

§ 8. ¹ Die jährliche Aufsichtsgebühr für die Jahresrechnungen mit Abschluss per 31. Dezember 2012 und später richtet sich nach §§ 2 und 3.

Übergangsrecht

² Die Gebühren für Prüfungen, Verfügungen und weitere Dienstleistungen, die nach dem 31. Dezember 2012 erbracht werden, richten sich nach § 4.

Im Namen des Verwaltungsrats

Der Präsident: Die Vizepräsidentin:

Bruno Ern Gertrud Stoller-Laternser

Der Regierungsrat beschliesst:

Das Gebührenreglement BVS (GebR-BVS) vom 10. Oktober 2012 wird genehmigt ([ABI 2012-11-02](#)).

24. Oktober 2012

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:	Der Staatsschreiber:
Kägi	Husi

Rechtskraft und Inkrafttreten

Das Gebührenreglement BVS vom 10. Oktober 2012 ist rechtskräftig und tritt am 1. Januar 2013 in Kraft ([ABI 2012-11-02](#)).

¹ [LS 833.1.](#)

² [SR 831.40.](#)

³ [SR 831.435.1.](#)

Anhang

Jährliche Aufsichtsgebühr (§ 2)

Die jährliche Aufsichtsgebühr G für Vorsorgeeinrichtungen gemäss § 2 Abs. 1 berechnet sich nach folgender Formel:

$$G = 600 + 15\,000 \cdot \frac{(1 - e^{-0.008 \cdot v})}{(1 - e^{-4})}$$

Legende:

G = jährliche Aufsichtsgebühr in Franken

e = Eulersche Zahl (2.7182...)

v = Bruttovermögen in Mio. Franken (einschliesslich Rückkaufswerte aus Versicherungsverträgen)